

Press release

Universität Wuppertal Michael Kroemer

05/30/2005

http://idw-online.de/en/news114309

Organisational matters, Studies and teaching Economics / business administration, Materials sciences, Mechanical engineering, Media and communication sciences, Social studies regional

Einen Laptop für jeden neuen Maschinenbau-Studenten!

Jeder Studienanfänger im Maschinenbau der Uni Wuppertal bekommt im nächsten Wintersemester einen Laptop für sein Studium zur Verfügung gestellt!

Die Wuppertaler Laptop-Aktion soll Abiturientinnen und Abiturienten motivieren, sich für das eher unpopuläre, aber zukunftssichere Maschinenbaustudium zu entscheiden. Der Rechner darf auch außerhalb der Uni genutzt werden.

In dem technisch-naturwissenschaftlichen Bachelor of Science-Studiengang Maschinenbau ist der Computer längst unverzichtbares Werkzeug, mit dem das Studium optimiert werden kann. Die Laptops werden in den ersten drei Jahren in der Hochschule inventarisiert und danach abgeschrieben. Aber: Studentinnen und Studenten, die ihr Maschinenbau-Studium erfolgreich absolvieren, dürfen den Laptop behalten. Wer sein Studium abbricht oder die Hochschule wechselt, muss den Rechner natürlich sofort zurückgeben.

Der Wuppertaler Studiengang Bachelor of Science Maschinenbau bietet als Besonderheit eine Verknüpfung zum Industrial Design. So erhalten Studierende frühzeitig praxisnahe Einsichten in die fächerübergreifende, professionelle Produktentwicklung. Die Maschinenbauer arbeiten eng mit der Industrie der Region, vor allem im Bereich Automotive, zusammen.

Der traditionsreiche, in den letzten Jahren grundlegend modernisierte Studiengang bietet nach drei Jahren den ersten berufsqualifizierenden Abschluss mit dem Bache-lor of Science. Nach zwei weiteren Jahren kann im Wuppertaler Fachbereich D, Bauingenieurwesen-Sicherheitstechnik-Maschinenbau, der Abschluss Master of Science erworben werden (z. B. in Qualitätsingenieurwesen), und wer an weiterer wissenschaftlicher Arbeit Spaß hat, der kann dort schlussendlich auch zum Dr.-Ing. promovieren.

URL for press release: http://www2.uni-wuppertal.de/FB12/welcome